

# **Gemeinde Beschendorf**

## **Niederschrift Nr. 9/2013 – 2018**

### **über die Sitzung der Gemeindevertretung am 24. März 2015**

Tagungsort: Treff Ole School, Beschendorf, Dorfstraße 5

Anwesend:

1. Bürgermeister Reinhard Krönke
2. Gemeindevertreter Christian Behrens
3. Gemeindevertreter Klaus de Vries
4. Gemeindevertreter Uwe Kripke
5. Gemeindevertreter Dirk Lühje
6. Gemeindevertreter Gabriele Lühje
7. Gemeindevertreterin Helga Maxion
8. Gemeindevertreter Lutz Schlünzen
9. Gemeindevertreter Lars Winter

wählbarer Bürger Alexander Adler

Büroleiter Herr van Bühren

VA Bruhse als Protokollführer

Zuhörer

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Bürgermeister Krönke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 12.03.2015 ist form- und fristgerecht erfolgt. Einwendungen gegen die Tagesordnung bestehen nicht. Sie lautet somit wie folgt:

## **Tagesordnung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift Nr. 8/2013 - 2018 vom 16.12.2014
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Mögliche Veranstaltungen des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur
6. Schlussbilanz 2014
7. Bezuschussung Betriebskosten Sportverein Beschendorf und Kyffhäuser Kameradschaft Beschendorf
8. Einbau Velux-Fenster Treff Ole School
9. Neuvergabe Winterdienst
10. Schulweg
  - a) Antrag der CDU-Fraktion vom 27.01.2015
  - b) Weitere Unterhaltungssanierung des Weges
11. Wegezustand / Ausbaubeiträge „An der Sandkuhle“  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 27.01.2015
12. Grundstücksangelegenheit
13. Zuschussantrag Kyffhäuser Kameradschaft Beschendorf
14. Anfragen / Mitteilungen

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung wird in einer Gedenkminute den Opfern des heutigen Flugzeugabsturzes gedacht.

### **Zu Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger fragt bezüglich des Schulwegs an, ob die Polizei nicht öfter Kontrollen durchführen könnte. Der Protokollführer erklärt, dass Geschwindigkeitskontrollen der hiesigen Polizeistation immer wieder

durchgeführt werden. Er verweist weiterhin auf die Zuständigkeit des Kreises Ostholstein bei der Einteilung des Geschwindigkeitsmeßtrupps. Eine Einflussnahme auf die Durchführung hat die Gemeinde bzw. die Verwaltung jedoch nicht. Gemeindevertreter Winter regt an, dass die Einwohner direkt beim Kreis Ostholstein Kontrollen einfordern sollten.

Eine Bürgerin fragt an, ob die Möglichkeit einer Baustellenbesichtigung an der Brücke besteht, um somit den aktuellen Sachstand kennenzulernen. Bürgermeister Krönke sagt zu, dies beim zuständigen Straßenbauamt anzuregen. Er habe aber Zweifel, ob dies aufgrund der rechtlichen Vorschriften zur Baustellensicherung durchführbar sei. Herr Lühje teilt mit, dass er den bisherigen Bauverlauf mit Fotos dokumentiert hat.

Ein Einwohner fragt nach dem aktuellen Stand bezüglich der Schienenhinterlandanbindung und der Stromtrasse. Der Bürgermeister verweist auf die Tagesordnung und seinen folgenden Bericht.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

### **Zu Punkt 2: Niederschrift Nr. 8/2013 - 2018 vom 16.12.2014**

Gemeindevertreter Lühje bittet um Ergänzung des Protokolls zum TOP 5. Er habe den Antrag für die CDU Fraktion gestellt. Weitere Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben, sie gilt somit als genehmigt.

### **Zu Punkt 3: Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Krönke berichtet über die wahrgenommen Termine. Sein Bericht ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Desweiteren über

-die JHV der Siedlergemeinschaft, wo der schlechte Zustand des Rasens angesprochen wurde. Auf Grundlage eines Angebots der OHDG (siehe Anlage) und der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, hat der Bürgermeister den Auftrag zur Rasenpflege an die OHDG vergeben.

- eine Veranstaltung zur kommunalen Breitbandinfrastrukturorganisation im Kreis Ostholstein. Ziel ist die Gründung eines Zweckverbands, der die Glasfaserversorgung für den gesamten Kreis OH umsetzt. Dies ist aber mit Kosten für die Gemeinden verbunden. Bürgermeister Krönke verweist auf eine Infoveranstaltung für alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter am 23.04.15 in der Gemeinde Kabelhorst, für die eine Einladung noch folgt. Anschließend sind Beratungen interfraktionell, in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung geplant. Ebenfalls soll zu diesem Thema eine Einwohnerversammlung im Juni stattfinden.

- ein Gespräch zur Festen Fehmarnbelt Querung beim zuständigen Staatssekretär in Berlin. Bürgermeister Krönke informiert über das Gespräch und den aktuellen Sachstand.

#### **Zu Punkt 4: Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Wählbarer Bürger Alexander Adler als Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur berichtet mündlich über die durchgeführten Aktivitäten wie z.B. Geburtstage und Seniorenspielenachmittage.

Gemeindevertreter Uwe Kripke als Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses teilt mit, dass sich die Straßen und Wege der

Gemeinde in einem guten Zustand befinden. Bezüglich des Schulwegs verweist er auf die Tagesordnung.

### **Zu Punkt 5: Mögliche Veranstaltungen des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur**

Gem. Anregung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur sollten sich die Fraktionen Gedanken zu möglichen Veranstaltungen für Personen im Alter von 18-59 Jahren machen.

Bürgermeister Krönke befragt die Einwohnerschaft nach Vorschlägen.

Ein Bürger schlägt vor, die früheren traditionellen Veranstaltungen wie z.B. Gummistiefelturnier oder Rasenmäherrennen wieder aufleben zu lassen.

Bürgermeister Krönke und Gemeindevertreter Winter teilen mit, dass dies dieses Jahr wieder der Fall sein wird.

Gemeindevertreter de Vries regt Theater-/Musicalfahrten z.B. nach Lübeck an.

Eine Einwohnerin plädiert dafür, dass Veranstaltungen ohne Altersbeschränkungen zugänglich sein sollten.

Eine andere Bürgerin schlägt vor, die Ferienpassaktion auf dem Hof Kohlsaar wieder durchzuführen. Die Gemeinde wird die Umsetzbarkeit prüfen und ggf. dies als Tag für Beschendorfer Kinder durchführen.

Ebenfalls wird eine gemeinsame Veranstaltung aller Vereine und der Feuerwehr angeregt.

### **Zu Punkt 6: Schlussbilanz 2014**

Bürgermeister Krönke verweist auf die Beratung und Beschlussfassung im Finanzausschuss. Gemeindevertreter Winter erläutert die Rahmendaten ausführlich. Gemeindevertreter Lüthje weist darauf hin, dass die Einnahmen

generell nicht planbar sind. Dies wird durch Herrn Winter im konkreten Bezug auf die Gewerbesteuer bestätigt.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

- 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen-

1. Die Bilanz entspricht den Vorschriften der GemHVO-Doppik, insbesondere der Gliederung nach § 48 GemHVO-Doppik.
2. Beanstandungen, die sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, haben sich nicht ergeben.
3. Das Vermögen und die Schulden sind richtig nachgewiesen worden.
4. Der Anhang zur Bilanz ist vollständig und richtig.
5. Die Schlussbilanz wird gemäß Anlage zu dieser Niederschrift festgestellt.
6. Der Jahresverlust von 4.375,15 Euro als Fehlbetrag für die Folgejahre vorgetragen.

### **Zu Punkt 7: Bezuschussung Betriebskosten Sportverein Beschendorf und Kyffhäuser Kameradschaft Beschendorf**

Bürgermeister Krönke erklärt, dass die Abrechnung der Betriebskosten für den Treffpunkt Ole School ergeben hat, dass der Beschendorfer SV                   EUR und die Kyffhäuser Kameradschaft                   EUR für 2014 nachzahlen müssen. Er verweist weiterhin auf die Beratung und Beschlussfassung im Finanzausschuss. Gemeindevertreter Winter begründet den Beschluss im Finanzausschuss

Ohne weitere Diskussion ergeht folgender Beschluss:

- 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen-

a) Der Beschendorfer SV erhält einen Zuschuss von 466,98 EUR

Herr Lüthje verlässt den Sitzungsraum.

Gemeindevertreter Winter begründet den Beschluss im Finanzausschuss.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

- 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen-

b) Die Kyffhäuser Kameradschaft Beschendorf erhält keinen Zuschuss

Herr Lüthje betritt den Sitzungsraum, das Ergebnis wird ihm mitgeteilt..

### **Zu Punkt 8: Einbau Velux-Fenster Treff Ole School**

Bürgermeister Krönke erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage und verweist auf die Beratungen und Beschlussfassungen in den Ausschüssen.

Einstimmig fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Der Auftrag für die Erneuerung der Dachflächenfenster wird an die  
gem. Angebot zum Gesamtpreis von €  
vergeben.

### **Zu Punkt 9: Neuvergabe Winterdienst**

Bürgermeister Krönke teilt mit, dass Herr Hammerich aus gesundheitlichen Gründen den Winterdienst nicht mehr ausführen kann. Er dankt dem anwesenden Herrn Hammerich für seine geleistete Arbeit und händigt ihm eine Ehrenurkunde, einen Essensgutschein und einen Blumenstrauß aus.

Der Bürgermeister erklärt, dass Herr Tim Ole Wulf aus Groß Schlamin sich bereiterklärt hat, den Winterdienst zu den alten Konditionen durchzuführen. Da Herr Wulf ein eigenes Schneeschild benutzt, erhöhen sich die Kosten um 10 € pro Stunde. Auf die Beratungen und Beschlussfassungen in den Ausschüssen wird verwiesen.

Es ergeht folgender Beschluss:

-9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen-

Der Winterdienst wird an Herrn Tim Ole Wulf zu den vereinbarten Konditionen vergeben.

### **Zu Punkt 10: Schulweg**

a) Antrag der CDU-Fraktion vom 27.01.2015

Bürgermeister Krönke erläutert den Sachverhalt ausführlich, u.a.

- die vorgebrachte Kritik der CDU am Zustand des Schulwegs, der bauausführenden Firma und der Verwaltung.

- die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten und die Folgen der Witterung.

- dass keine Anhaltspunkte für Fehler der bauausführenden Firma oder der Verwaltung vorliegen.

- dass alle Bau- und Verwaltungsarbeiten in enger Abstimmung mit der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister und zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt wurden.



- dass er das Ing.-Büro MaasKonrad mit der Zustandserfassung, Unterhaltungs- und Ausbauempfehlung beauftragt habe. Bgm. Krönke verteilt das Gutachten an die Gemeindevertreter.
- dass gem. dem Gutachten der bauausführenden Firma eine vollumfängliche ordnungsgemäße Ausführung der beauftragten Maßnahmen bescheinigt wird.
- dass der von der Verwaltung gewählte Aufbau und Ausbau den Belastungen einer asphaltierten Kreisstraße entspricht.

Gemeindevertreter de Vries erklärt, dass es seitens der CDU keine Kritik an der bauausführenden Firma oder der Verwaltung sein sollte, es ging nur um die Einholung einer zweiten Meinung.

Gemeindevertreter Lühje erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und die gefassten Beschlüsse im Bauausschuss. Es sollte mit dem Antrag kein politisches Kapital geschlagen werden. Für ihn ist dieses Gutachten ausreichend, Einsichtnahme in die Unterlagen wurde vor der letzten Finanzausschusssitzung gewährt. Es sollte keine Schärfe in die Diskussion gebracht werden.

Gemeindevertreter Winter bemängelt die Art und Weise des eingebrachten Antrags sowie die unsachlichen Angriffe und Vorwürfe über vermeintliche Fehlleistungen. Er weist auf die Beratungen und Beschlussfassungen in vielen Sitzungen der gemeindlichen Gremien zu diesem Thema hin, und dass man sich das Geld für das Gutachten hätte sparen können und an anderer Stelle sinnvoller hätte ausgeben können.

Gemeindevertreter Schlünzen verweist ebenfalls auf die bisherigen Beratungen und Beschlüsse und kritisiert die unsachliche Diskussion und Polemik. Er sieht die Beauftragung des Gutachtens als erforderlich an, um die Vorwürfe zu widerlegen.

Nach längerer Diskussion wird durch die Gemeindevertretung einvernehmlich eine Beschlussfassung über den Antrag als nicht erforderlich angesehen. Dieser hat sich somit praktisch erledigt.

#### b) Weitere Unterhaltungssanierung des Weges

Es entsteht eine rege Diskussion um die Beauftragung eines Ing-Büros und einer bauausführenden Firma für die Durchführung weiterer Unterhaltungsmaßnahmen, die durchzuführenden Arbeiten, usw..

Anschließend ergeht folgender Beschluss:

-6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung-

1. Ein Ing.-Büro und eine bauausführende Firma sind mit der weiteren Unterhaltung des Schulwegs zu beauftragen.
2. Das durch den Bürgermeister in Auftrag gegebene Gutachten wird im Nachhinein genehmigt.

#### **Zu Punkt 11: Wegezustand/Ausbaubeiträge „An der Sandkuhle“ hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 27.01.2015**

Gemeindevertreter Lühje erläutert den Antrag ausführlich.

Bürgermeister Krönke erläutert den Sachverhalt ebenfalls ausführlich, insbesondere dass eine schnelle Entscheidung, ohne Kosten für die Gemeinde, erforderlich war um die Baumaßnahmen nicht zu verzögern und ihm dieses Recht als Bürgermeister auch zusteht. Er verliest das Protokoll einer Baubesprechung indem explizit dargelegt wird, dass der Weg wieder mindestens in seinen Ursprungszustand hergerichtet wird. Der Bürgermeister schlägt eine gemeinsame Abnahme nach Beendigung der Arbeiten durch die Gemeindevertretung und Verwaltung vor. Bezogen auf eine Ausbaubeitragssatzung erklärt der Bürgermeister, dass darüber nie in einem gemeindlichen Gremium gesprochen wurde.

Gemeindevertreter Winter schließt sich den Äußerungen des Bürgermeisters an und erklärt, dass bereits der Bauausschuss die Punkte 1-4 zugesagt habe. Er schlägt der CDU-Fraktion vor, den Antrag zurückzuziehen mit der Begründung, dass sich die aufgeführten Punkte bereits erledigt haben.

Gemeindevertreter Lüthje weist darauf hin, dass sich die Gemeinde bezogen auf den Prüfungsbericht 2010 des Gemeindeprüfungsamtes mit dem möglichen Erlass einer Ausbaubeitragssatzung beschäftigt habe.

Büroleiter van Bühren erläutert dies bezogen den angesprochenen Prüfbericht des GPA sowie die rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen und erklärt, dass hier -für eine Ausbaubeitragssatzung- eine rechtliche Forderung des RPA gar nicht möglich ist.

Nach längerer Diskussion erklärt Gemeindevertreter Lüthje, dass er im Namen der CDU-Fraktion den eingereichten Antrag zurückzieht.

## **Zu Punkt 12: Grundstücksangelegenheit**

Bürgermeister Krönke verweist auf die Vorlage. Er erklärt, dass der Grundstückseigentümer mittlerweile seinen Antrag zurückgezogen hat. Eine Beschlussfassung ist daher hinfällig.

Gemeindevertreter Lüthje verlässt den Sitzungsraum.

## **Zu Punkt 13: Zuschussantrag der Kyffhäuser Kameradschaft Beschendorf**

Bürgermeister Krönke verweist auf die Beratung und Beschlussfassung im Finanzausschuss. Er erklärt, dass die Kyffhäuser Kameradschaft einen Zuschuss für die Anschaffung von zwei Luftdruckgewehren für die Jugendlichen beantragt hat. Die Kosten hierfür betragen 2.573,00 EUR.

Es ergeht folgender Beschluss:

-8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen-

Der Kyffhäuser Kameradschaft Beschendorf wird für die Anschaffung von 2 Luftdruckgewehren ein außerplanmäßiger Zuschuss i.H.v. 900,00 EUR gewährt.

Gemeindevertreter Lüthje betritt den Sitzungsraum, das Ergebnis wird ihm mitgeteilt.

## Zu Punkt 14: Anfragen / Mitteilungen

Bürgermeister Krönke und der Protokollführer erläutern den vorliegenden Beratungserlass der Landesregierung bezüglich des Windkrafturteils OVG, insbesondere die gemeindlichen Steuerungsmöglichkeiten durch Flächennutzungspläne.

Bürgermeister Krönke teilt mit, dass

- am 04.05.2015 eine Infoveranstaltung zum Thema KV-Leitung in Manhagen stattfindet.
- die DLRG einen Zuschuss i.H.v. 100,- € erhalten habe.
- am 28.03.2015 die Aktion saubere Landschaft durchgeführt wird.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt und keine weiteren Mitteilungen gemacht.

Bürgermeister Krönke bedankt sich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern, insbesondere bei der Gemeindevertretung und der Verwaltung, für die gute Zusammenarbeit. Er wünscht allen Anwesenden ein frohes Osterfest.

.....  
Vorsitzender der  
Gemeindevertretung

.....  
Protokollführer